Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: 07.09.2015
Ort: in der Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße, Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:38 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Ortsamtsleiter: Peter Nowack (Vorsitz)
Verwaltungsbeamter: Malte Wolpmann (Protokoll)

Beiratsmitglieder:

Fritjof Balz
Thilo Bensch
Petra Bhandal
Kay Bienzeisler
Brigitte Dettmer
Reinhold Koch
Anke Krohne
Walter Meyer
Andreas Pfaff
Marcus Pfeiff
Ute Reimers-Bruns ab: 19:04
Jutta Riegert
Mark Runge
Alex Schupp
Ralf Schwarz
Hans-Gerd Thormeier
Susanne Weidemann

Gäste
Herr Joachim Baudendistel, Kaiser Grundstück GmbH
Dr. Björn Hashagen, PGVarchitekten
Uwe Kröger, Leiter Polizeirevier Blumenthal

Tagesordnung:

1. *(19:00 Uhr)* Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung
2. *(19.05 Uhr)* Verpflichtung von Frau Bhandal
3. *(19.10 Uhr)* Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 11.05.2015, 06.07.2015 und 13.07.2015
4. *(19:15 Uhr)* Mitteilungen
   a. aus dem Ortsamt
   b. des Beiratssprechers
5. *(19:20 Uhr)* Wünsche und Anregungen aus dem Beirat
6. *(19:30 Uhr)* Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
   a. Bürgerantrag: Errichtung eines Geländers an der Treppe vom Stichweg „Am Forsthaus“
   b. Bürgerantrag: Standortwechsel für die Statue „Sir Charles“
7. (*19:45 Uhr*) Vorstellung des Projekts „Eine Kita in der Kapitän-Dallmann-Str. 5“
   dazu: Dr. Björn Hashagen, PGVarchitekten
   Joachim Baudendistel, Kaiser Grundstück GmbH
8. *(20.30 Uhr)* Einschätzung Polizei Bremen illegale Autorennen in Bremen-Nord
9. *(20.45 Uhr)* Einrichtung einer Beirätekonferenz – Beschlussfassung
10. *(20:55 Uhr)* Beschlussfassung zur Disc-Golf-Anlage auf der Bahrsplate
    dazu: a. Antrag BiW „Disc-Golf-Anlage“
    b. (Dringlichkeits-) Antrag Die Linke zur Disc-Golf-Anlage
11. *(21.15 Uhr)* Anfragen und Anträge der Parteien
    a. Die Linke – Antrag zum zukünftigen Verfahren bei der Globalmittelvergabe
    b. BiW – (Dringlichkeits-) Antrag zur Kaserne Schwanewede
12. *. (21.25 Uhr) Wahl eines Vertreters / einer Vertreterin nach § 23 Abs. 5 Ortsgesetz über Ortsämter und Beiräte für den Regionalausschuss*

    *Vorschläge: Frau **Krohne** (Die Linke), Herr **Koch** (Bündnis 90/Die Grünen), Herr **Meyer** (FDP)*
13. *(21.30 Uhr) Nachwahl der Ausschussbesetzungen (bisher Herr Behlke)*
    Vorschlag: Frau Bhandal
14. *(21.35 Uhr) Wahl von Mitgliedern für die Ausschüsse gemäß § 12 Abs. 9 e) GO*
    Vorschläge:
    *„Integration von Migrant_innen und Flüchtlingen“: Herr **Runge** (BiW) und Herr **Bähr** (Die Linke) für Herrn Wischhusen, Frau **Rhoden** für Herrn Koch „Soziales, Gesundheit und Senioren“: Frau **Weidemann** (SPD) für Herrn Pfeiff und Herr **Runge** (BiW, als stv. Sprecher))*
    *„Kultur, Sport und Freizeit“: Herr **Wischhusen** (Die Linke) für Herrn Bähr „Bildung, Kinder- und Jugendinteressen“: Herr **Pfeiff** (SPD) für Frau Weidemann*
    *„Blumenthaler Zentrum“: Herr **Balz** (BiW) als Sprecher*
15. *(21:45 Uhr)* Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Annahme der Tagesordnung
Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und lässt über die Annahme der Tagesordnung abstimmen. Frau Reimers-Bruns nimmt von nun an der Sitzung teil.

Ergebnis:
16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.
Die Tagesordnung wird damit wie vorliegend abgearbeitet.

TOP 2: Verpflichtung von Frau Bhandal
Herr Nowack liest den Verpflichtungstext vor und erklärt kurz die Einzelheiten und genannten Paragraphen. Er bittet Frau Bhandal die Verpflichtung zu unterschreiben und ein unterschriebenes Exemplar an das Ortsamt zurück zu geben.
Frau Bhandal stimmt dem zu, unterschreibt die Verpflichtungserklärung und gibt ein Exemplar an das Ortsamt zurück.

TOP 3: Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Beiratssitzungen vom 11.05.2015, 06.07.2015 und 13.07.2015
Herr Nowack ruft das Protokoll vom 11.05.2015 auf, über welches ohne weitere Diskussion abgestimmt wird.

Ergebnis:
12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen

Als nächstes ruft er Nowack das Protokoll vom 06.07.2015 auf, über welches ebenfalls ohne weitere Diskussion abgestimmt wird.

Ergebnis:
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen

Als letztes ruft der OAL das Protokoll vom 13.07.2015 auf und erklärt, dass im Sprecherausschuss bereits einige Unklarheiten besprochen wurden. Er fragt ob weiterer Diskussionsbedarf bestehen würde. Dies sei nicht der Fall. Daher lässt er über das Protokoll abstimmen.

Ergebnis:
15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltungen

Damit sind alle 3 Protokolle genehmigt.

TOP 4: Mitteilungen

a. **aus dem Ortsamt**
b. **des Beiratssprechers**

a.

Herr Nowack berichtet:

- In der Sprecherausschusssitzung am 17.08.2015 wurden zwei wichtige Verkehrsfragen debattiert und entschieden:
  - Die Verkehrsanordnung für die Turnerstraße wurde abgelehnt, weil die zentrale Forderung des Beirats nach „Einführung von Tempo 30“ nicht umgesetzt werden soll.
  - Für das Gewerbegebiet Blumenthal wird die Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h gefordert.
  - Zwei offene Globalmittelvergaben wurden erledigt:
    - 1.000,00 € für den Kreissportbund Bremen-Nord für den Flyerdruck des Kinderferienprogramms
    - 2.285,00 € wurden als 2. Rate für den Förderverein Bibliothek Blumenthal freigegeben.
- Am 25. August fand die erste öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt.

- Der VEP 57 „Bau eines ALDI-Marktes an der Schwaneweder Straße“ wurde beraten. Die Forderung der Anwohner nach Verlegung der Zufahrt weg von der Straße „An de Deelen“ wurde umgesetzt.

b.
Frau Reimers-Bruns erklärt, dass sie keine Themen habe. Sie möchte jedoch noch einmal loswerden, wie schön sie es findet, dass die ersten Sitzungen des Beirats so positiv gelaufen seien und sie guten Mutes sei, dass nun in Zukunft konstruktiv im Beirat gearbeitet werden könne.

TOP 5: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Frau Krohne teilt mit, dass auf dem Marktplatz ein Verkehrsschild schief stehen würde. Herr Kröger erklärt, dass er den Sachverhalt aufnehmen und an die zuständige Stelle weiterleiten werde.

Herr Koch erklärt, dass sich „Am Bodden“ eine illegale Müllkippe gebildet hat und er nun die Leitstelle „Saubere Stadt“ (Tel. 361-15850) anrufen werde, die für die Entfernung solcher Müllhaufen zuständig sei. Er teilt mit, dass dies jeder Bürger könne, der eine Verschmutzung durch Müll entdeckt. Darüber hinaus sei das Verkehrsschild, an der Fähre Farge (Farger Str. Ecke Wilhelmshavener Str.), dass auf Hochwasser hinweist aufgeklappt. Er bittet darum, dass dies wieder zugeklappt und verschlossen werde, damit nicht jeder es zurück klappen könne.

Herr Schupp bittet darum, dass der Ortsamtsleiter nicht einmal nachfragen möge, ob es nicht eventuell finanzielle Vorteile hätte, wenn die ehemalige Tennishalle, die aktuell leer stehe, für die Vereine hergerichtet werde damit die Halle Reepschläger Str. weiterhin als Notunterkunft genutzt werden könne.

Herr Pfaff möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand der geplanten Flüchtlingsunterkunft in der Kapitän-Dallmann-Str. sei. Außerdem stellt er fest, dass im Ortsteil Alt-Blumenthal freitags immer die Straßen gefegt werden würden und möchte wissen, ob das auch in anderen Stadtteilen demnächst durchgeführt werden würde. Abschließend fragt er nach den Parkplätzen an der Fähre.
Herr Schwarz fragt nach, ob es schon einen Bauantrag zu der Unterkunft gebe und erklärt dem Beirat vorgestellt werden müsse.
Herr Nowack erklärt, dass noch kein Bauantrag vorläge, der aber wahrscheinlich kurzfristig kommen werde. Aktuell sei seinen Informationen nach der 01.12.2015 als Eröffnungstermin geplant. Zu dem Reinigungsdienst führt er aus, dass dies wahrscheinlich nur auf das Quartier begrenzt sei. Von den Parkplätzen gebe es noch keinen neuen Sachstand.

Herr Schwarz erklärt, dass ihm die Antwort zu dem Antrag Errichtung eines Wanderwegs auf der Deichkrone nicht ausreichen würde. Er verstehe nicht warum der Bau nicht wirtschaftlich sei, da die Stiftung Wohnliche Stadt bereits 50.000 € zugesagt hätte. Er würde dort gerne die genauen Zahlen haben.
Weiterhin spricht er noch einmal die zugewachsenen Fußwege am ehemaligen Recycling-Hof in der Claus-von-Lübken-Straße an, hier müsse ein Sträucherschnitt durchgeführt werden.

Herr Thormeier spricht die Verkehrssituation in Höhe der KiTa-Farge an und teilt mit, dass zur nächsten Sitzung ein erneuter Antrag zur Errichtung einer Ampelanlage eingereicht werde. Herrn Kröger fragt er, ob die Kreuzung Ermlandstraße ein Unfallschwerpunkt sei.
Herr Kröger erläutert, dass die Kreuzung schon gefährlich sei, ob sie jedoch einen Unfallschwerpunkt darstellen würde könne er so nicht sagen. Eine Ampelanlage dort sei jedoch nicht geplant.
Herr Schupp erinnert Herrn Kröger daran, dass während der Umbaumaßnahmen an der Ermlandstr. Ampelanlagen installiert worden seien und es in dieser Zeit keinen Unfall gegeben habe. Danach habe die Polizei zugesagt gehabt, dass Verkehrsaufkommen dort zu prüfen und zu bewerten. Ergebnisse seien dem Beirat jedoch nicht vorgelegt worden.

Herr Balz ,fragt, ob es eine Antwort der hanse-Wasser zu den Überflutungen bei Starkregen in der Straße „An de Deelen“ Ferner weist er darauf hin, dass auf dem Weserdeich (Höhe Klärwerk)

ein Mülleimer an einer Parkbank abgebaut wurde, dieser solle wieder installiert werden, insbesondere, da der Rahmen noch stehen würde.
Herr Nowack erläutert, dass er mit Vertretern von hanse-Wasser gesprochen habe und diese angeboten hätte, in die Beiratssitzung im Oktober zu kommen und da einige Dinge vorzustellen und sich Fragen zu stellen.
Zu der Frage des fehlenden Mülleimers gibt Herr Nowack eine grundsätzliche Erklärung ab:
Er erwarte, dass die Menschen ihren Müll wieder mit nach Hause nehmen, wenn es keinen Mülleimer gebe. Es gebe keinen Grund, seinen Müll in der Öffentlichkeit zu entsorgen, wenn es dort keinen Mülleimer gebe oder nicht mehr gebe. Er erwarte von den Beiratsmitgliedern, dass sie den Bürgern im Gespräch klarmachen, dass sie sich so zu verhalten haben, dass sie die öffentlichen Wege und Plätze nicht verschmutzt zurücklassen.

Frau Krohne findet es bedauerlich, dass auf dem Parkplatz des E-Centers keine Container mehr stehen würden, dadurch komme es ebenfalls zu Verschmutzungen auf dem Gelände. Frau Krohne bittet, dass das ASV die Baustelle am Bürgermeister-Dehnkamp-Weg rechtzeitig ausschildern solle. Abschließend fragt sie nach dem Sachstand ihrer Anfrage.
Herr Nowack teilt mit, dass es darauf noch keine Antwort gebe.

TOP 6: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a. Bürgerantrag: Errichtung eines Geländers an der Treppe vom Stichweg „Am Forsthaus“

Herr Nowack erklärt, dass sich der Stichweg fast genau auf der Grenze zu Vegesack befindet, er jedoch mit Herrn Dornstedt geklärt habe, dass sich der Beirat Blumenthal darum kümmern werde.

Dann lässt er über den Antrag ohne weitere Diskussion abstimmen.
Ergebnis:
16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.
Der Antrag ist damit angenommen.

b. Bürgerantrag: Standortwechsel für die Statue „Sir Charles“

Herr Balz fragt nach der Finanzierung der Umsetzung.
Herr Nowack erklärt, dass es sich in dem vorliegenden Fall um Geld des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr handle, dass als Zuwendung an den Förderverein Kämmereimuseum e.V. ausgezahlt werde, damit dieser die Umsetzung durchführt.

Über den Antrag wird ohne weitere Diskussion abgestimmt:

Ergebnis
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Bürgerantrag ist damit angenommen.

Bürgerin A teilt zum Thema Müll mit, ihr Mann und Sie würden eine öffentliche Mülltonne an ihrer Auffahrt aufgestellt hätten und dort Schüler und andere Personen selbstverständlich ihren Müll entsorgen würden. Außerdem sei es ihrer Meinung nach kein Problem, wenn jeder Bürger, der Müll sieht, sich einmal bücken und ihn aufheben und zu Hause entsorgen würde.
Weiter hin möchte sie gerne wissen, warum in der Johann-Krog-Str. ein Baustopp verhängt worden sei und ob man keinen Pächter für die Mini-Golf-Anlage an der Kreinsloger finden könne.
Herr Nowack erklärt, dass die Baugenehmigung für das Grundstück in der Johann-Krog-Str. vom Bauamt Bremen Nord widerrufen worden sei, weil sie nachträglich festgestellt hätten, dass eine Hochspannungsleitung über das Grundstück verlaufen würde. Die Eigentümer müssten nun ein Gutachten über die Feldstärken im Bereich des Baufeldes einreichen.
Zum Mini-Golf-Platz erklärt Herr Nowack, dass eine Interessentin im Ortsamt angefragt hätte und man hoffe, dass die Pläne der Dame Erfolg hätten.

Bürger B bittet um eine transparente Auskunft zum B-Plan 352. Außerdem hätte er gerne die Protokolle der Sitzungen der Verkoppelungsinteressentenschaft zu Rekum.
Abschließend weist er darauf hin. dass viele Straßenschilder in Bremen-Nord nicht blindengerecht aufgestellt seien und bittet dies zukünftig zu beachten.

Herr Nowack erklärt, dass die aktuellsten Informationen zu dem Bebauungsplan im Internet unter http://www.bauleitplan.bremen.de zu finden seien, außerdem habe er ihm diese auch schriftlich zugesandt. Zu den Protokollen der Verkopplungsgemeinschaft verdeutlicht Herr Nowack noch ein weiteres Mal, dass er sie nicht für unbeteiligte Dritte freigeben werde, da der Bürger dort kein Mitglied sei.

Herr Balz erklärt, dass er dies nicht verstehe. Der Bürger wäre persönlich betroffen, da er ansonsten nicht hier stehen würde.
Herr Nowack erklärt, dass er dem Bürger B bereits alles mitgeteilt hat und der die Umstände jedoch nicht wahrhaben möchte.

Herr Koch bittet um Klarheit bei Fachausdrücken und Abkürzungen, damit alle Anwesenden den Diskussionen folgen könnten.

Herr Nowack erläutert noch einmal, dass die Probleme erst aufgetreten seien, als Bürger B den Bau behindert habe, in dem er ein Fahrzeug auf der Straße abgestellt und diese damit blockiert habe.

Frau Krohne ist der Ansicht, dass diese privaten Dinge nicht genannt werden müssten und bittet um Ende der Diskussion.

Der folgende Satz wird auf Antrag von Frau Krohne wörtlich ins Protokoll aufgenommen.

Herr Nowack: „Aha, das heißt also Sie hören nicht zu oder was?“

Herr Schwarz möchte wissen, ob es stimmt, dass hanse-Wasser an die anderen Anlieger herangetreten ist und sie, bis zu einer bestimmten Frist, aufgefordert habe sich an den Kanal anzuschließen?

Herr Nowack bestätigt, dass diese Pflicht bestehen würde.

Herr Balz teilt mit, dass ihm die Thematik auch zu Ohren gekommen sei, Anlieger müssten demnach bis zu 6000 € zahlen.

Herr Thormeier möchte wissen welche Kosten anfallen würden und welche Kosten die Anwohner haben.

Herr Schupp erklärt, dass eine Kanalanschlusspflicht besteht und dass nur in extremen Ausnahmenfällen davon abgesehen werden könne.

Herr Koch stellt ein Antrag zur GO auf Ende der Debatte und verweist auf den Besuch von hanse-Wasser im Oktober.
Herr Balz spricht gegen ein Ende.
Herr Nowack lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Ergebnis:
10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag angenommen und die Debatte beendet.

Bürger C erklärt, dass das Straßenschild „Buschdeel“ unten kaum noch zu lesen sei. Außerdem seien die Schilder die auf ein Landschaftsschutzgebiet hinweisen (eins am Beginn des Bürgermeister-Dehnkamp-Weg auf der Höhe Buschdeel und eins am anderen Ende) kaum noch zu erkennen. Ebenfalls werde das Straßenschild mit den Namen „Buschdeel“ und „Bürgermeister-Dehnkamp-Weg“ häufig verdreht. Er regt an, dass man dies Schild fixieren könnte.

TOP 7: Vorstellung des Projektes „Eine Kita in der Kapitän-Dallmann.Str. 5“
dazu: Herr Dr. Björn Hashagen (PGVarchitekten)
Herr Joachim Baudendistel (Kaiser Grundstück GmbH)

Herr Nowack begrüßt die beiden Gäste und bittet Sie dem Beirat und den Zuschauern den Sachstand des Projektes vorzustellen.

Herr Hashagen erläutert, dass das Projekt bereits relativ rund sei. So gebe es einen Investor und Nutzer (KiTa Bremen und zwei praktizierende Ärzte). Nur beim Baulichen müsse noch geschaut werden, was das Bauamt Bremen Nord zu der Voranfrage sage, den der Bereich in dem gebaut werden solle läge nicht mehr innerhalb eines Bebauungsplans. Daher müsse ein Bau gemäß § 34 BauGB (angepasstes Bauen) durchgeführt werden. Das Bauamt müsse nun entscheiden, ob der Antrag dem angepassten Bauen nach § 34 BauGB in dem Bereich entspräche.

Im Weiteren stellt Herr Hashagen die aktuellen Planungen auf dem Plakat (siehe Anhang) vor.

Nach der Vorstellung können die Beiratsmitglieder und Bürger Fragen stellen:

- Herr Balz: Wie groß ist die Fläche der Außenanlagen? Für wie viele Kinder geplant?
    - ca. 800m²
    - 100 Kinder in einer U3 und einer Ü3-Gruppe
- Frau Riegert: Ist eine Gymnastikhalle in Planung
    - Soll Mehrzweckräume geben, in denen auch sportliche Aktivitäten durchgeführt werden können.
- Herr Pfeiff: Wo wird sich der Haupteingang befinden und von wo sollen Parkplätze angefahren werden
    - Der Haupteingang wird an der Kapitän-Dallmann-Str., von hier sollen auch die Parkplätze angefahren werden. Es ist aber noch in Klärung, ob es eventuell auch über Weserstrandstraße möglich sein wird.

Herr Nowack erläutert, dass über ein Überwegungsrecht mit dem Anlieger noch verhandelt werde.

- Frau Krohne: Wo wird sich die Freifläche befinden. Ist sie näher an der Weserstrandstraße oder an der Kapitän-Dallmann-Str.?
    - Die Freifläche befindet sich eher Richtung Kapitän-Dallmann-Str.
- Herr Schwarz: Wäre ein Kauf der Fläche nicht besser als sich auf ein Überwegungsrecht zu verlassen?
    - Ein Kauf ist ebenfalls noch in der Diskussion
- Herr Thormeier: Hat KiTa-Bremen dem Projekt zugestimmt?
    - Herr Dick von Soziales hat in den Gesprächen Planungssicherheit signalisiert
- Frau Krohne: Wie viele Parkplätze sind aktuell geplant?
    - Genaue Zahlen gibt es noch nicht, aktuell geht man von 15-17 aus, aber man wartet noch das Ergebnis der Voranfrage ab.

Bürger D möchte wissen wie hoch der Bedarf im Stadtteil sei und erinnert, dass in der Grundschule Rönnebeck noch ein Dach erneuert werden müsse.
Herr Nowack erklärt, dass der Bedarf mit den 100 Plätzen relativ gut gedeckt sei. Das Haus in Rönnebeck beherberge einen Hort und keine KiTa. Außerdem handele es sich hier um einen privaten Neubau, während die Immobilie in Rönnebeck in öffentliche Hand sei. Man hoffe aber, dass mit der Renovierung demnächst begonnen werden könne.

Bürgerin E möchte wissen wie es jetzt weitergehen solle und ob in die weitere Planung auch beteiligte Akteure aus dem Stadtteil beteiligt würden.
Herr Hashagen erklärt, dass dies gerne angestrebt werden könne. KiTa-Bremen sein natürlich ebenfalls bei der Planung beteiligt.

Bürger F möchte wissen, wie fest die beiden Ärzte eingeplant seien.
Herr Hashagen erklärt, dass es natürlich noch keine festen Unterschriften gibt, aber die Ärzte ihr hohes Interesse bekundet hätten. Er weist ein weiteres Mal drauf hin, dass man sich noch in dem Stadium der Vorplanung befände.

Frau Reimers-Bruns möchte wissen, ob bei Herrn Hashagen Erfahrungen im KiTa-Bau vorhanden seien und falls ja wo er bei einem Bau beteiligt war.
Herr Hashagen erklärt, dass er im Land Bremen noch keine KiTa geplant hätte, in Niedersachen sei er jedoch schon bei mehreren Projekten beteiligt gewesen.

Herr Meyer möchte wissen, wie hoch die Realisierungschancen des Projekts stehen.

Herr Hashagen erläutert, dass wenn die Antwort vom Bauamt auf die Voranfrage positiv sei, könne mit der festen Planung begonnen werden.

Herr Nowack bedankt sich für das Erscheinen und wünscht den Gästen noch einen schönen Abend.

TOP 8: Einschätzung der Polizei Bremen illegale Autorennen in Bremen-Nord

Herr Kröger erklärt zu Beginn, dass der Auslöser dieser Untersuchung der Unfall vor ca. 2 Monaten gewesen sei, bei dem zuerst vermutet worden sei, er sei durch ein illegales Autorennen verursacht worden. Dies habe sich jedoch nicht bestätigt. Trotzdem habe man die Szene im Stadtteil beobachtet. Dabei ist herausgekommen, dass es sich um zwei voneinander unabhängige Sachverhalte handeln würde. Zum einen die sogenannte „Tuning-Szene“, die sich auf dem BWK-Gelände oder anderen Plätzen im Stadtteil trifft und um die Raserei auf der Straßentangente Weserstrandstraße, Rönnebecker Straße.

Zu der Tuning-Szene kann Herr Kröger berichten, dass sie sich unregelmäßig an unterschiedlichen Orten im Stadtteil treffen würde. Die 10-20 Personen kommen größtenteils aus dem Landkreis Osterholz. Bei den Treffen gab es vereinzelt Vorfälle von Vermüllung. Diese seien aber abgestellt worden, nachdem man häufiger die Treffpunkte kontrolliert habe und mit den Personen gesprochen habe.

Die Zweite Sache sei das Rasen auf der Weserstrandstraße bzw. der Rönnebecker Straße. Hier habe am 31.08. von 15:30-20-:30 eine Kontrolle stattgefunden habe. In dieser Zeit seien dort 1556 Fahrzeuge unterwegs gewesen. Davon hätten 48 Fahrer die Geschwindigkeit überschritten, der Höchstwert habe 84 Km/h betragen. Diese Ergebnisse hätten ihn auch überrascht, dennoch könne man die Straße nicht durchgängig überwachen.

Frau Krohne fragt, ob die Polizei etwas davon wüsste, dass das BWK-Gelände ein Ort für Freiluftpartys sei. Sie habe dort in den letzten Wochen häufiger Gruppen Jugendliche hingehen sehen.
Herr Kröger erklärt, dass dies der Polizei nicht bekannt sei. Es habe auch noch keine Beschwerden bezüglich lauter Musik oder ähnlichem gegeben.

Herr Balz möchte wissen, ob neben der Tuning-Szene auch andere Gruppen im Stadtteil genauer beobachtet werden würden. Beispielsweise Personengruppen, die sich aufgrund ihrer unterschiedlichen Religion prügeln würden.
Herr Kröger erklärt, dass natürlich auch diese Personengruppen genau beobachtet werden würden.

Herr Thormeier erklärt zu dem Beitrag von Frau Krohne, dass er daran nichts Negatives sehe, wenn sich junge Leute dort treffen würden. Im Gegenteil, er sehe dies sogar positiv.

Bürgerin G möchte gerne wissen, ob es sich lohnen würde, eine Anzeige zu erstatten, wenn man als Fußgänger durch einen Raser gefährdet worden sei.
Herr Kröger erklärt, dass es natürlich Sinn macht. Außerdem sei die Polizei verpflichtet jeder Anzeige nachzugehen.

TOP 9: Einrichtung einer Beirätekonferenz - Beschlussfassung

Ohne Diskussion wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

„Der Beirat Blumenthal spricht sich für die Einrichtung einer Beirätekonferenz aus“

Ergebnis:
16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.
Der Beschlussvorschlag ist damit angenommen.

TOP 10 Beschlussfassung zur Disc-Golf-Anlage auf der Bahrsplate
dazu: a. Antrag BiW „Disc-Golf-Anlage“

b. (Dringlichkeits-) Antrag Die Linke zur Dics-Golf-Anlage
c. Ergänzungsantrag der SPD zur Disc-Golf-Anlage

Herr Nowack erläutert kurz den bisherigen Hergang und bittet die Fraktionen um eine Stellungnahme.

Herr Pfeiff erklärt, dass man bitte den Satz „Die finale Planung ist dem Beirat vorzustellen“ im Antrag ergänzen solle.

Herr Thormeier möchte die Ergänzung: „Die Anlage muss mindestens 9 Stationen besitzen, damit sie für den Tunierbetrieb zugelassen werden kann“.

Herr Meyer erklärt, dass die FDP aufgrund der vorangegangen Diskussion mit „Nein“ stimmen werde.

Herr Balz erklärt, dass aus seiner Sicht auf Grundlage einer Skizze über so ein Projekt nicht abgestimmt werden solle.

Frau Krohne teilt erneut mit, dass sie den Standort „Bahrsplate“, aufgrund der Gefährdung von anderen Nutzern, als kritisch ansieht.

Herr Pfeiff stimmt der Ergänzung von Herrn Thormeier zu.

Herr Koch erklärt, dass er die Bahrsplate als Platz gut finden würde, da er nah am alten Ortskern Blumenthals liegen würde. 9 Körber seien natürlich viel uns man müsse auch andere Nutzer im Auge behalten und diese nicht vergessen.

Herr Pfeiff schlägt vor, dass man nach einem Jahr Betrieb noch einmal alles prüft und gegeben falls etwas ändert.

Herr Meyer erklärt, dass die FDP dann dem Projekt auch zustimmen könne.

Herr Balz findet es bedenklich, woher die Spenden kämen und welche Personen im Beirat und anderen beteiligten Vereinen Mitglied wären.

Her Schwarz verwehrt sich gegen den Vorwurf der Klüngelei und erklärt, dass einige Personen nun mal Mitglied in mehreren Vereinen des Stadtteils sind. Dies sei positiv zu sehen.

Frau Reimers-Bruns stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.
Es gibt keinen Widerspruch, damit ist die Debatte beendet.

Herr Nowack lässt über den SPD-Antrag mit den genannten Ergänzungen als weitest gehenden abstimmen. Mit den Ergänzungen
- „Die finale Planung wird dem Beirat vorgestellt“
- „Die Anlage muss mindestens 9 Stationen besitzen, damit sie für den Tunierbetrieb zugelassen werden kann“.
- „Nach einem Jahr Betrieb der Anlage wird das Thema noch einmal aufgerufen und bei Vorfällen über Änderungen diskutiert“

Ergebnis:
13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

TOP 11: Anfragen und Anträge der Parteien
a. Die Linke – Antrag zum zukünftigen Verfahren bei der Globalmittelvergabe
b. BiW – (Dringlichkeits-) Antrag zur Kaserne Schwanewede

Herr Nowack erklärt, dass die Anfrage der Fraktion Die Linken zur Besetzung des Sozialamtes in Bremen-Nord bereits im Sprecherausschuss angenommen worden sei.

a. Die Linke – Antrag zum zukünftigen Verfahren bei der Globalmittelvergabe
Ohne weitere Aussprache wird über den Antrag abgestimmt.

Ergebnis:
4 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.
Frau Dettmer befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum und nahm nicht daran teil.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

b. BiW – (Dringlichkeits-) Antrag zur Kaserne Schwanewede

Herr Nowack lässt über die Dringlichkeit des Antrags abstimmen.

Ergebnis:
4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen.

Es ist damit keine Dringlichkeit gegeben und der Antrag wird in der Oktobersitzung ordnungsgemäß aufgerufen.

TOP 12: ***Wahl eines Vertreters / einer Vertreterin nach § 23 Abs. 5 Ortsgesetz über Ortsämter und Beiräte für den Regionalausschuss***
Vorschläge: Frau Krohne (Die Linke), Herr Koch (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Meyer (FDP)

Herr Nowack erklärt, dass von den Fraktionen Die Linke, Bündnis90/Die Grünen und der FDP, Frau Krohne, Herr Koch beziehungsweise Herr Meyer vorgeschlagen worden seien. Im Sprecherausschuss wurde vereinbart, dass die Wahl für alle zusammen und offen stattfinden könne.

Herr Nowack lässt über die Entsendung der drei Vertreter abstimmen.

Ergebnis:
13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Die Vertreter sind somit alle gewählt.

TOP 13: Nachwahl der Ausschussbesetzungen (bisher Herr Behlke)
Vorschlag: Frau Bhandal

a. Ausschuss: Kultur, Sport und Freizeit

Herr Nowack fragt, ob geheime Wahl gewünscht werde.
Frau Krohne bejaht dies und beantragt geheime Wahl.

Herr Nowack lässt über die Besetzung des Ausschusses durch die ausgeteilten Wahlzettel abstimmen

Ergebnis der Wahl:
17 Stimmzettel wurden abgegeben, davon waren 17 gültig. Die Auszählung ergab
12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Frau Bhandal ist somit in Ausschuss Kultur, Sport und Freizeit gewählt worden. Herr Nowack fragt, ob sie die Wahl annimmt. Dies wird von Frau Bhandal bejaht.

b. Ausschuss: Bildung, Kinder und Jugend

Herr Nowack fragt, ob geheime Wahl gewünscht werde.
Dies ist nicht der Fall, sodass per Handzeichen abgestimmt werde.

Herr Nowack lässt über die Besetzung des Ausschusses abstimmen.

Ergebnis der Wahl:
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen,0 Enthaltungen.
Die restlichen drei Beiratsmitglieder haben an der Wahl nicht teilgenommen.

Frau Bhandal ist somit in Ausschuss Bildung, Kinder und Jugend gewählt worden. Herr Nowack fragt, ob sie die Wahl annimmt. Dies wird von Frau Bhandal wiederum bejaht.

TOP 14: Wahl von Mitgliedern für die Ausschüsse gemäß § 12 Abs. 9 e) GO
Vorschläge:

a. „Integration von Migrant_innen und Flüchtlingen“: Herr Runge (BiW) und Herr Bähr (Die Linke) für Herrn Wischhusen, Frau Rhoden für Herrn Koch

Herr Nowack fragt, ob geheime Wahl gewünscht werde.
Dies ist nicht der Fall, sodass per Handzeichen abgestimmt werde en Bloc (für alle drei Vorgeschlagenen)

Herr Nowack lässt über die Besetzung des Ausschusses Abstimmen

Ergebnis der Wahl:
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen,0 Enthaltungen.

Herr Runge, Herr Bähr und Herr Wischhusen sind somit im Ausschuss: Integration von Migrantinnen und Flüchtlinge. Alle drei nehmen die Wahl an.

b. „Soziales, Gesundheit und Senioren“: Frau Weidemann (SPD) für Herrn Pfeiff und Herr Runge (BiW, als stv. Sprecher))

Herr Nowack fragt, ob geheime Wahl gewünscht werde.
Dies ist nicht der Fall, sodass per Handzeichen abgestimmt werde. Für Mark Runge muss nicht abgestimmt werden, da er bereits im Ausschuss vertreten sei.

Herr Nowack lässt über die Besetzung des Ausschusses Abstimmen

Ergebnis der Wahl:
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen,0 Enthaltungen.

Frau Weidemann ist somit in den Ausschuss: Soziales, Gesundheit und Senioren gewählt. Herr Nowack fragt, ob Frau Weidemann die Wahl annimmt. Dis bejaht Frau Weidemann

c. „Kultur, Sport und Freizeit“: Herr Wischhusen (Die Linke) für Herrn Bähr „Bildung,

Herr Nowack fragt, ob geheime Wahl gewünscht werde.
Dies ist nicht der Fall, sodass per Handzeichen abgestimmt werde..

Herr Nowack lässt über die Besetzung des Ausschusses Abstimmen

Ergebnis der Wahl:
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen,0 Enthaltungen.

Herr Wischhusen ist somit in den Ausschuss Kultur, Sport und Freizeit gewählt.

d. Kinder- und Jugendinteressen“: Herr Pfeiff (SPD) für Frau Weidemann

Herr Nowack fragt, ob geheime Wahl gewünscht werde.
Dies ist nicht der Fall, sodass per Handzeichen abgestimmt werde.

Herr Nowack lässt über die Besetzung des Ausschusses Abstimmen

Ergebnis der Wahl:
17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen,0 Enthaltungen.

Herr Pfeiff ist somit in den Ausschuss: Bildung, Kinder- und Jugendinteressen gewählt. Herr Nowack fragt, er die Wahl annimmt. Dies bejaht Herr Pfeiff

e. „Blumenthaler Zentrum“: Herr Balz (BiW) als Sprecher
Herr Nowack fragt, ob geheime Wahl gewünscht werde.
Dies ist nicht der Fall, sodass per Handzeichen abgestimmt werde.

Herr Nowack lässt über die Besetzung des Ausschusses Abstimmen

Ergebnis der Wahl:
14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen,3 Enthaltungen.

Herr Balz ist somit in den Ausschuss: Blumenthal- Zentrumsentwicklung gewählt. Herr Nowack fragt, ob Herr Balz diese Wahl annimmt. Dies bejaht er.

TOP 15: Verschiedenes
Herr Thormeier bittet darum, dass in der Beiratssitzung im Oktober das Verkehrskonzept noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt werden solle.

Herr Balz erklärt, dass die BiW den Antrag zur Kaserne Schwanewede aufrechterhalten werde.
Herr Nowack erklärt Herrn Balz, dass in der heutigen Sitzung nur über die Dringlichkeit abgestimmt worden sei. Für die Sitzung im Oktober sei der Antrag der BiW als ordentlicher Antrag automatisch auf der Tagesordnung.

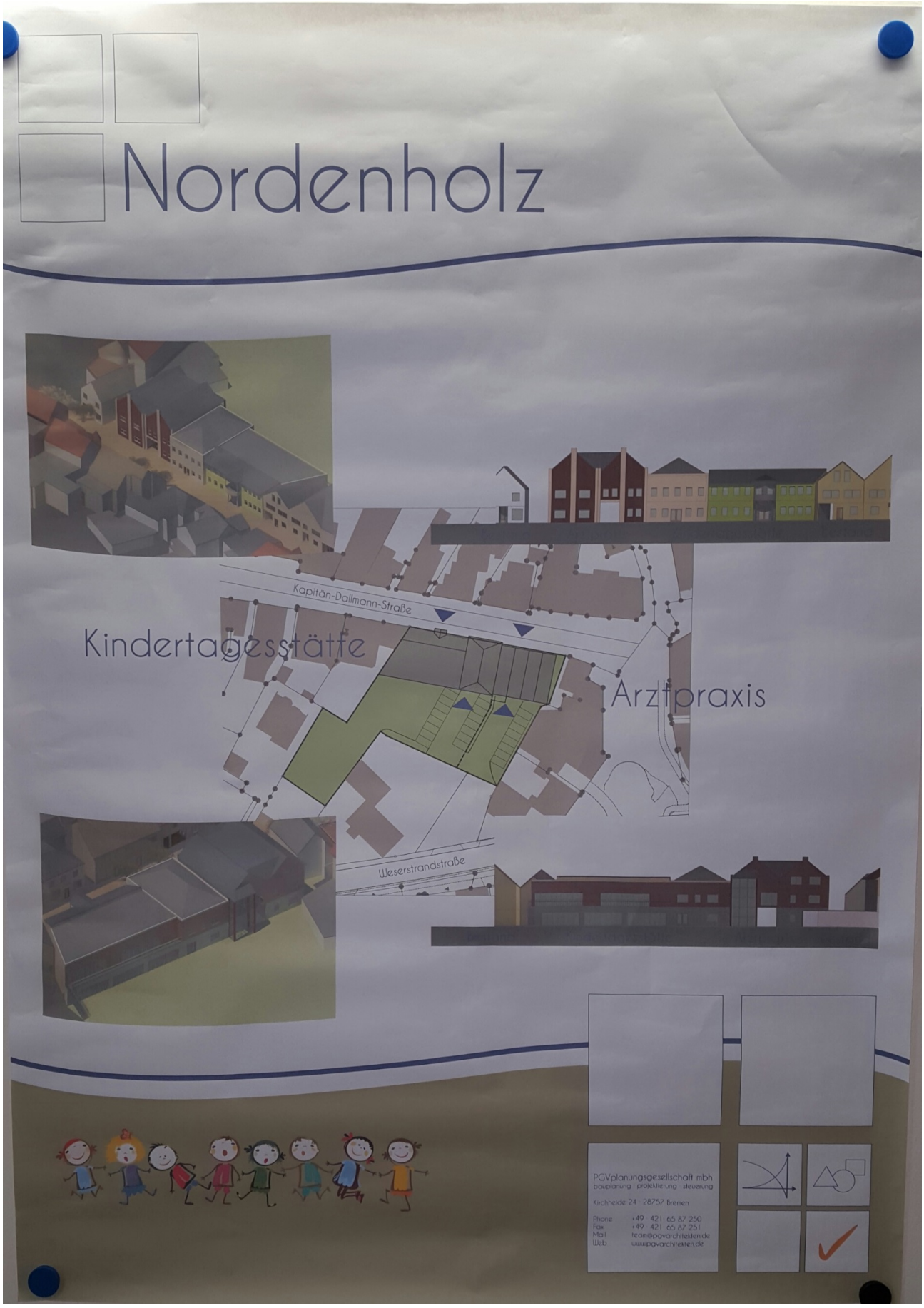
Herr Nowack teilt kommende Termine mit:

- 08. 09. ab 18:00 Uhr Quartiersrat in Quartierstreff in der Kapitän-Dallmann-Str. 18
- 12.09. ab 12.00 Uhr Sommerfest der Aktionsgemeinschaft Binnendüne auf dem Freigelände am Steending.
- 13. 09. ab 12:00 Uhr Tag des offenen Denkmals
- 14.09. 18:30 Uhr konstituierende Sitzungen aller Ausschüsse des Blumenthaler Beirats im SZ Eggestedter Str.
- Im Anschluss findet die erste Sitzung des Ausschusses „Blumenthal Zentrumsentwicklung“ statt.
- 15. 09. ab 16:00 Uhr Stadtteilgruppe Lüssum im Haus der Zukunft.

Herr Nowack beendet die Sitzung um 21:38 Uhr

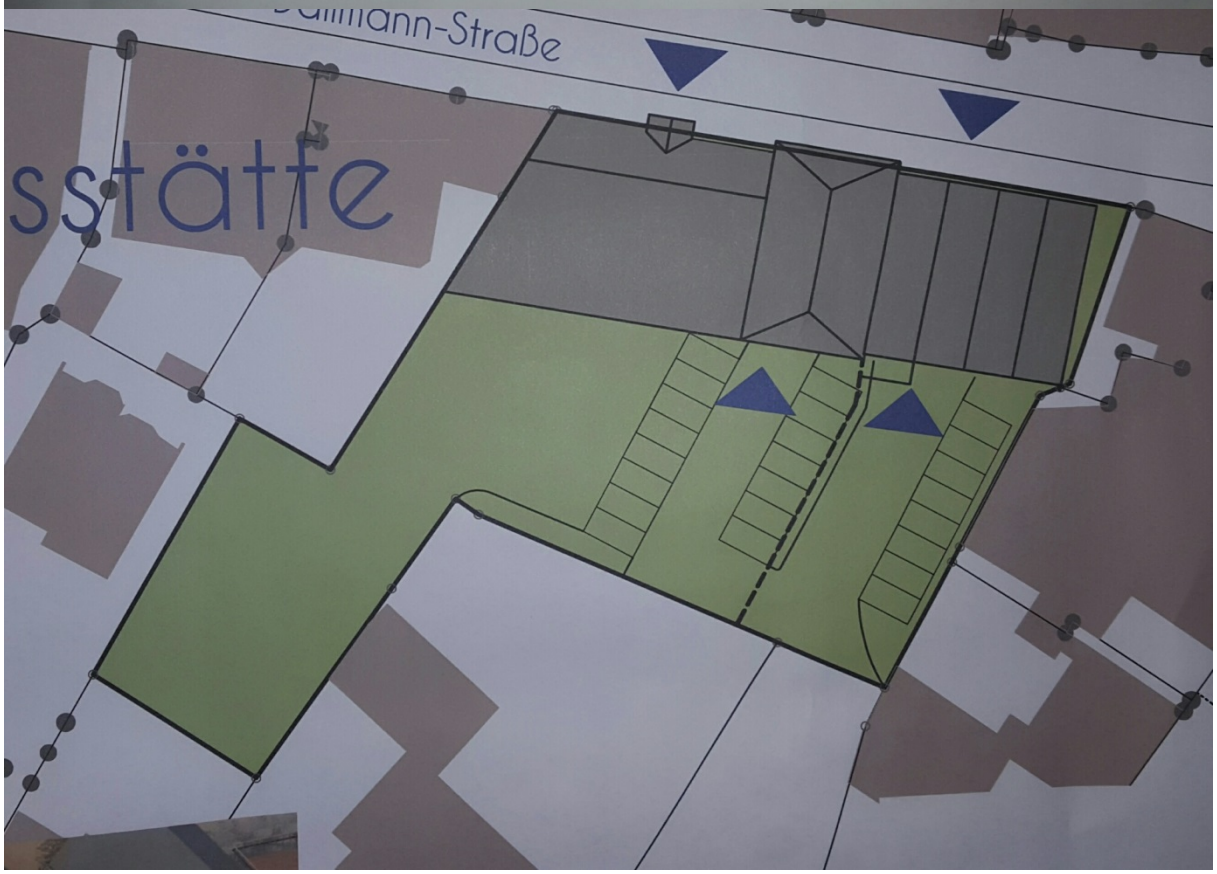
gez. Nowack	gez. Reimers-Bruns	gez. Wolpmann
Vorsitzender	Beirat (Frau Reimers-Bruns)	Protokoll

Anlagen:
- Planungsskizze: KiTa „Nordenholz"


Nordenholz
Kapitän-Dallmann-Straße
Kindertagesstätte
Ärztpraxis
Weserstrandstraße
PGVplanungsgesellschaft mbh
bauplanung · projektierung · steuerung
Kirchheide 24 · 28757 Bremen
Phone +49 · 421 · 65 87 250
Fax +49 · 421 · 65 87 251
Mail team@pgvarchitekten.de
Web www.pgvarchitekten.de

Arztpraxis
Kindertagesstätte
Bestand

Kindertagesstätte
Arztpraxis


-Straße
sstätte